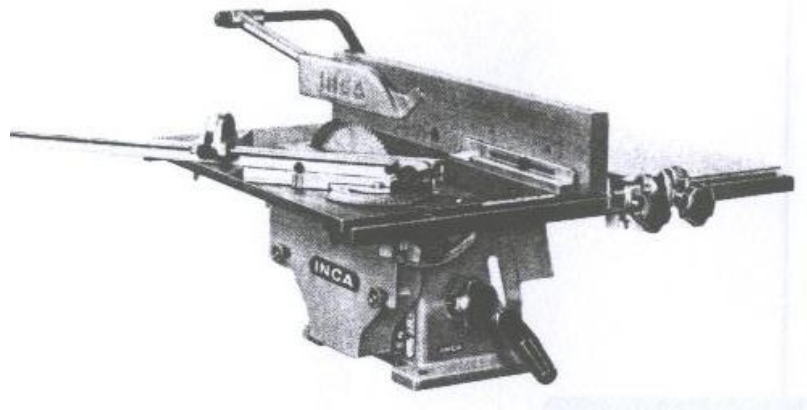
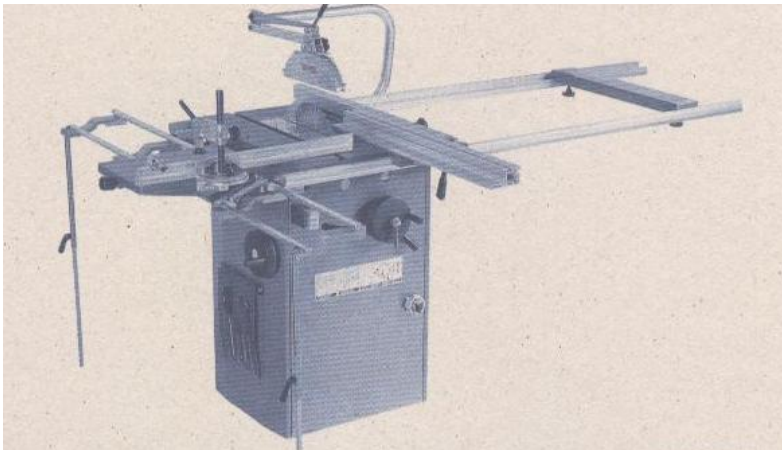




Handhabung und Einstellen von Kreissägen



DÖBELI HOLZ

Inca-Maschinen

Sigismühle 4, 5703 Seon

Telefon 062 769 70 35

Telefax 062 769 70 40

www.doebeli.ch, inca@doebeli.ch



Arbeiten mit der Kreissäge

1. Die Kreissäge
2. Die Kreissägenblätter
3. Der Spaltkeil
4. Die SUVA – Schutzhaube
5. Der Längsanschlag mit Vorsatzlineal
6. Das Einstellen der Schnitthöhe
7. Die Hilfsmittel



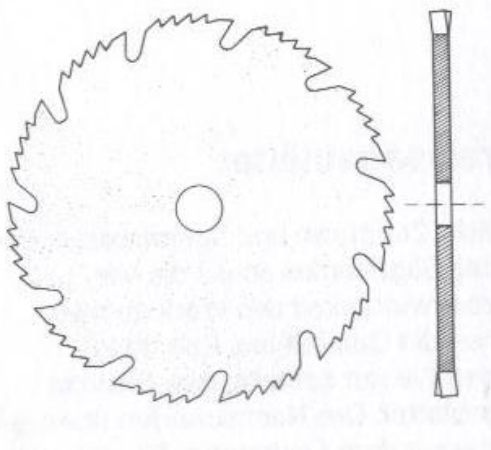
Die Kreissäge

- **Kontrollen vor Inbetriebnahme**
- **Sitz des Sägeblatts (Verriegeln und Handkontrolle)**
- **Position des Spaltkeils**
- **Keine Gegenstände im Bereich des Blattes**
- **Vorgesehene Schnitttiefe (Höhe) einstellen**
- **Suva – Schutzhaube auf die entsprechende Höhe stellen**
- **Längsanschlag oder Ablänganschlag (Schiebetisch) auf das gewünschte Mass einstellen**
- **Die Maschine ist nun betriebsbereit**



Die Kreissägeblätter

1. Kreissägeblätter mit Normalzahnung sind links – rechts geschränkt, (feine Zahnform dünne Werkstücke, grobe Zahnform dicke Stücke)
2. Kreissägeblätter mit Gruppenzahnung sind in zwei Versionen erhältlich (Geschränkt oder hinterschliffen); diese Blätter eignen sich für saubere Längs- und Querschnitte.
3. Hartmetallbestückte Kreissägeblätter sind mit verschiedenen Zahnungen für alle Anwendungsbereiche erhältlich.
4. Sie zeichnen sich aus mit einer hohen Standfestigkeit für Schnitte in Hartholz , Spanplatten und Kunststoff beschichteten Platten.



Kreissägeblatt mit Gruppenzahnung und geschränkten Zähnen

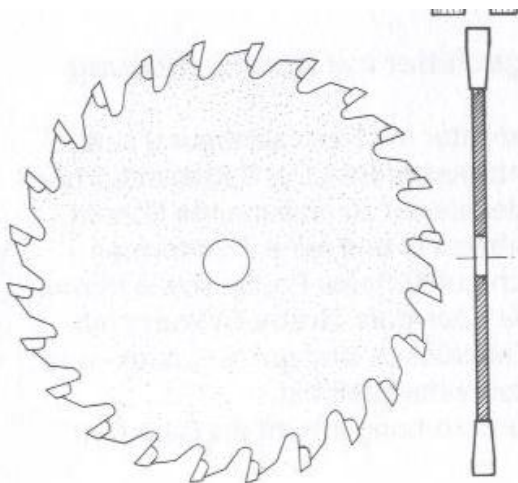
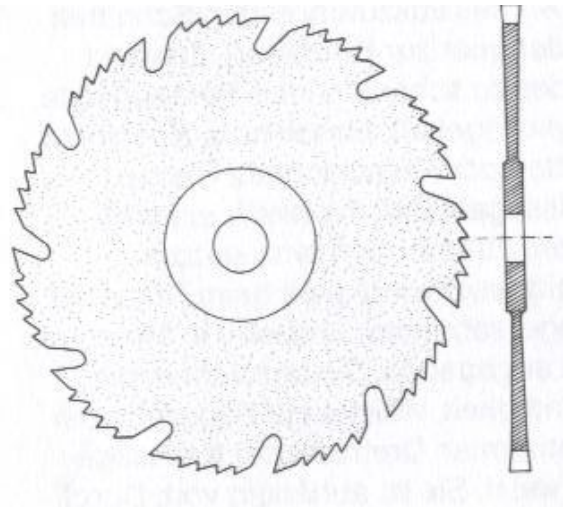
Schränkungsart, die vier kleinen Zähne sind links-rechts geschränkt

Der grosse (Ausräumer-) Zahn ist nicht geschränkt

Kreissägeblatt mit Gruppenzahnung und hinterschlifenen Körper.

Die vier kleinen Zähne sind links rechts geschliffen.

Der grosse (Ausräumer) ist gerade.



Hartmetall bestückte Kreissägeblätter gibt es in verschiedenen Zahnformen und für jeden Einsatz.

Sie zeichnen sich durch eine hohe Standzeit aus.

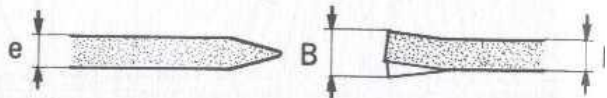
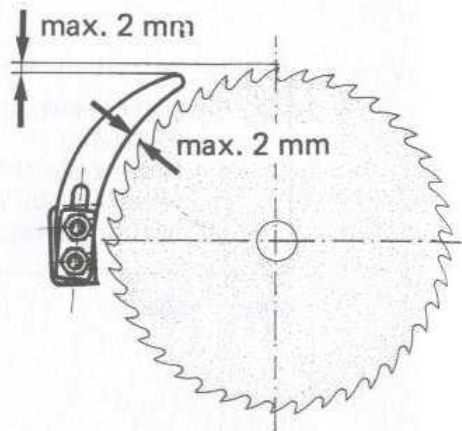
Der Spaltkeil

■ Die richtige Einstellung

Der Spaltkeil

Der Spaltkeil verhindert das Verkleben des Werkstückes am Sägeblatt bei Längsschnitten. Dieses Verkleben kann eintreten, wenn das Werkstück die Neigung hat die Schnittfuge hinter dem Kreissägeblatt zu schliessen. Ohne Verwendung des Spaltkeils würde das Werkstück vom Tisch abgehoben oder sogar gegen den Bediener geschleudert. Durch die aufsteigenden Zähne würde der Schnitt unsauber.

Um optimale Schnitte zu erreichen muss der Spaltkeil der Sägeblattdicke und dem Durchmesser angepasst werden. Spaltkeile sind in verschiedenen Dicken und Formen erhältlich.



Die Dicke des Spaltkeils wird nach dieser Formel bestimmt:

e = Spaltkeildicke

B = Schnittbreite des Sägeblattes

b = Dicke des Sägeblattkörpers (ohne Schränkung)

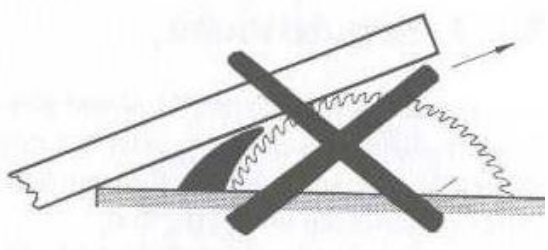
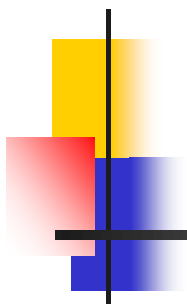
Bei Nut-, Kehl- und Einsetzarbeiten wird der Spaltkeil entfernt.

Normales Sägeblatt:

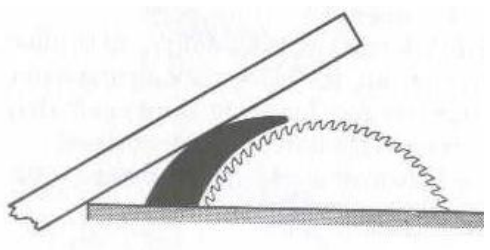
$$e = \frac{B + b}{2}$$

Hartmetallblätter:

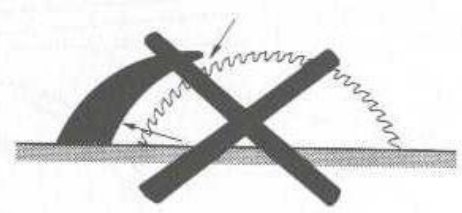
$$e = B - 0,3 \text{ mm}$$



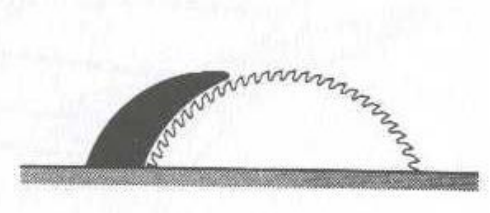
Zu tief



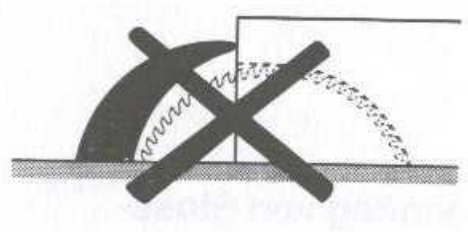
Richtig



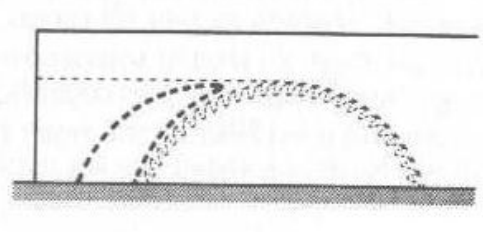
Zu weit vom
Blatt



Richtig

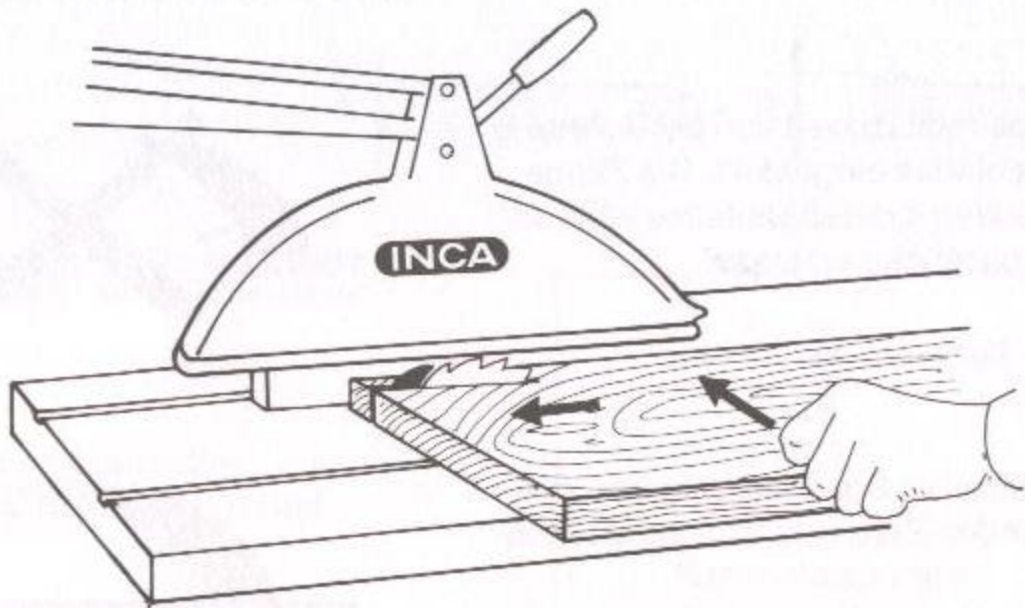


Zu hoch



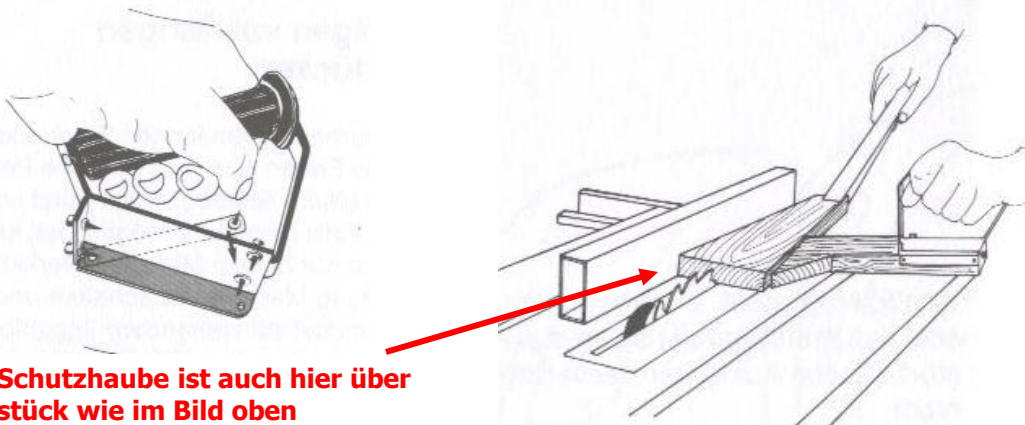
Richtig 1-2mm unter
dem Scheitel

Die SUVA - Schutzhaube



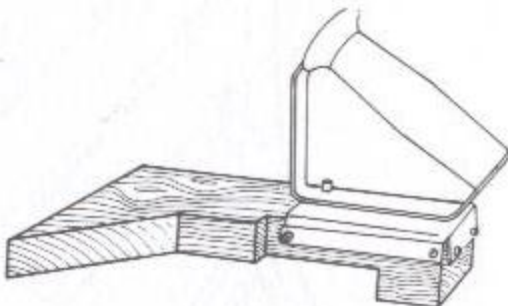
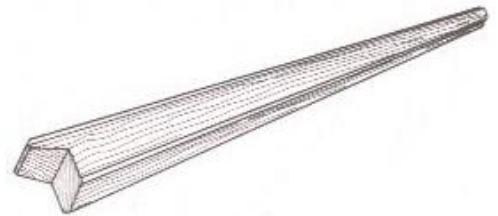
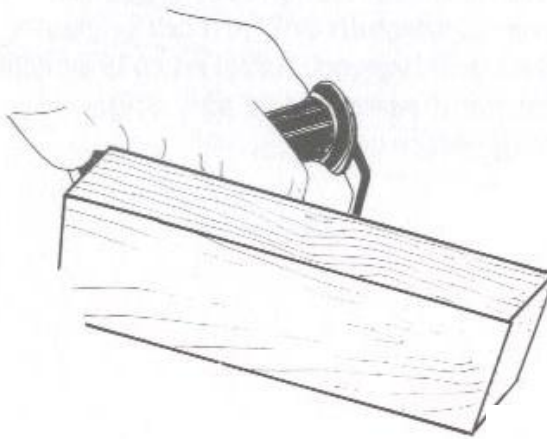
Die **SUVA Schutzhaube** ist unbedingt in allen Situationen auf das Werkstück abzusenken.

Das Verwenden von Stoss- und Schiebehölzern hilft Handverletzungen zu vermeiden. Solche Hilfeinrichtungen sind leicht aus Abfallholz herzustellen.



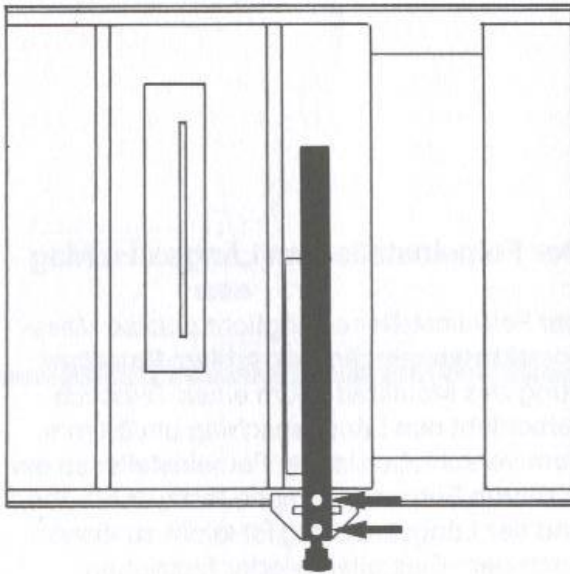
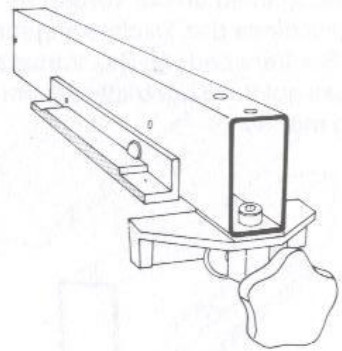
Die **SUVA-Schutzhaube** ist auch hier über dem Werkstück wie im Bild oben

Stossholz Beispiele



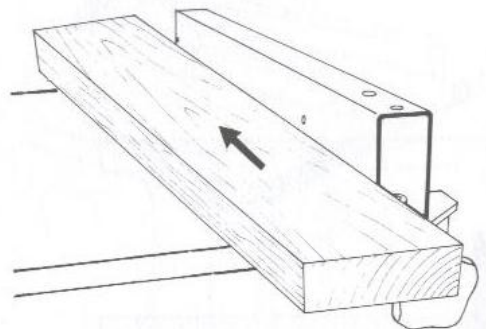
Der Längsanschlag

Der Längsanschlag mit Vorsatzlineal wird verwendet bei Arbeiten mit kurzen Werkstücken



Wichtig ist dass der Längsanschlag genau parallel zu den Führungsnuten ausgerichtet ist.

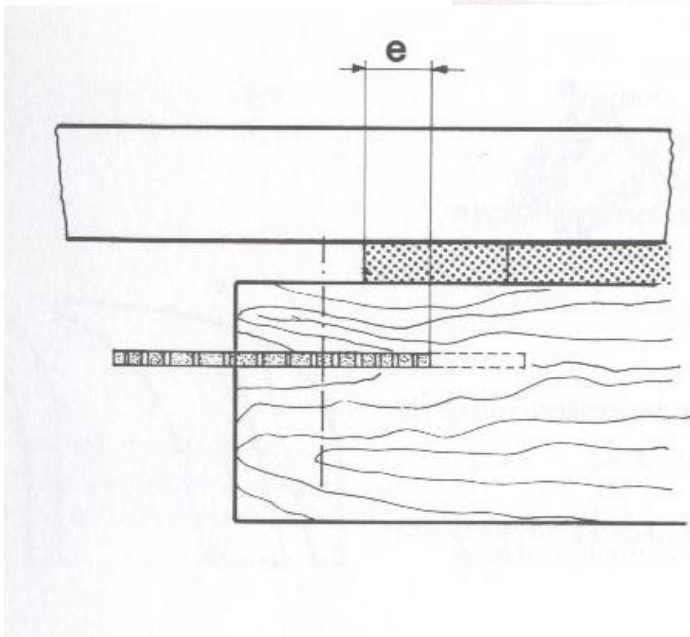
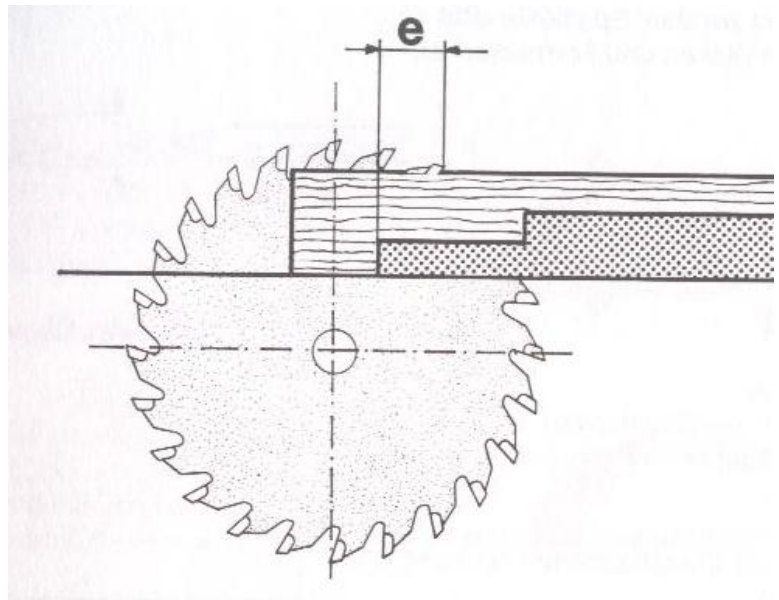
Bei Arbeiten mit langen Werkstücken wird ohne Vorsatzlineal gearbeitet.



Die richtige Einstellung des
Vorsatzlineals:

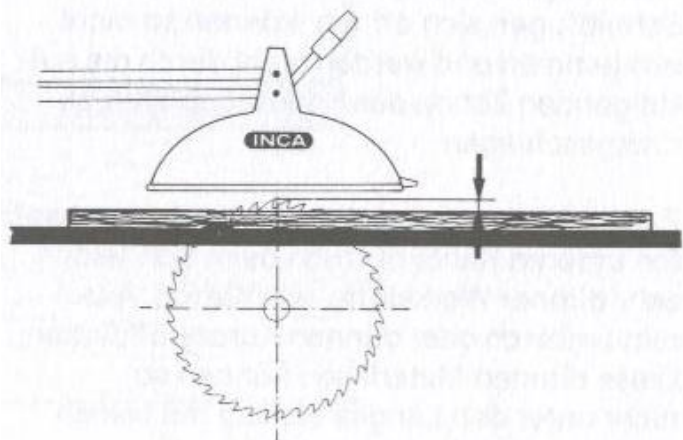
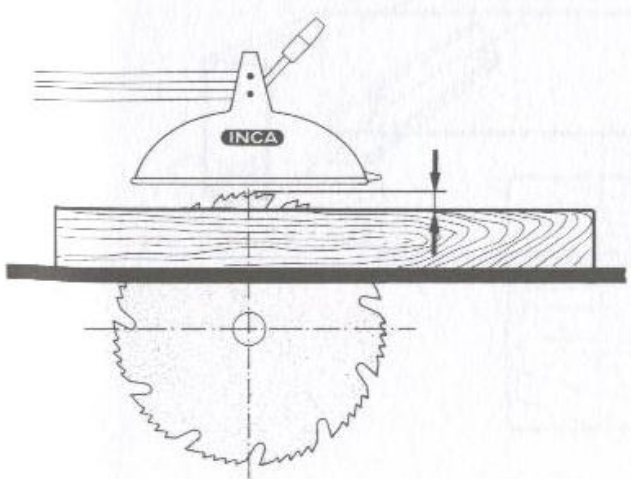
$E = 2 - 3 \text{ cm}$

E = Distanz zwischen der
vorderen Vorsatzlinealkante bis
zum Eintritt des Schnittes auf
der Werkstückoberfläche.

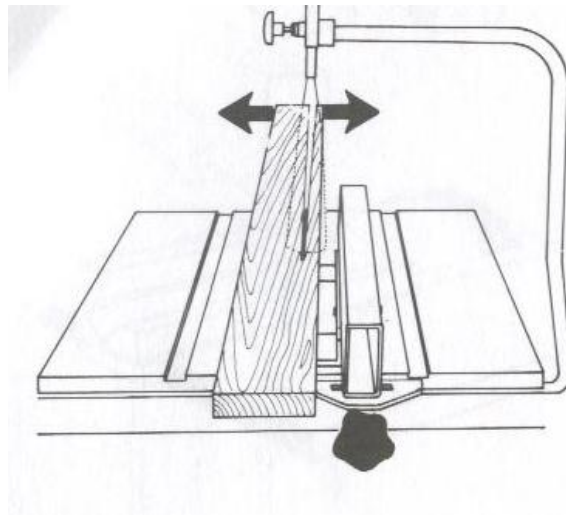


Die Schnitthöhe

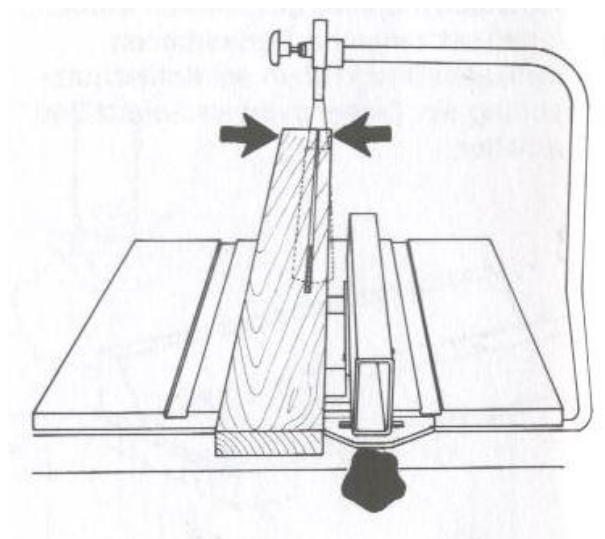
Das Kreissägeblatt ist so einzustellen, dass der Zahnflugkreis des zu schneidenden Werkstücks höchstens 10mm überragt.



Die Schnittfuge



Je nach Spannung im Holz kann sich die Schnittfuge hinter dem Sägeblatt öffnen oder schliessen. Bei richtiger Verwendung von Vorsatzlineal und Spaltkeil können beide Situationen gemeistert werden.





Handhabungs- Tips

vom

Fachmann

